

Ihr Lieben,



Beim ZanziHalf am 4. Februar sind auch viele Frauen mitgelaufen.

wir Europäer über die Hitze. Gerade auch nachts ist der Schlaf nicht mehr so erholsam, weil es einfach nicht abkühlt. Sobald Wind aufkommt, wird es etwas erträglicher. Die Menschen hier warten auf den Regen, der hoffentlich im März dann beginnt.

Ein Jahr ist vorbei

Ein Jahr sind wir nun hier und haben schon öfters die Frage zu unserem Fazit gehört. Nun, wir wollen uns eigentlich während unseres Deutschlandaufenthaltes Zeit nehmen, um über das Jahr nachzudenken. Aber so viel schon mal hier im Brief. Es war ein volles und sehr intensives Jahr. Wir haben es genossen, in Afrika anzukommen und in die Eindrücke hier auf



Für das Leben auf einer Insel ist die Fährverbindung wichtig.

Art sind entstanden, hier in der Nachbarschaft, im Projekt und im Arbeitsteam.

Es gab Herausforderungen, das Neue anzupacken - als wir unseren ersten Rundgang in der Nachbarschaft machten oder Gernoth das erste Mal die Männerrunde bei der Moschee besuchte. Es gab und gibt auch noch Herausforderungen, die an unsere Grenzen gehen, in Beziehungen oder in Aufgaben im Projekt. Das war zu erwarten, aber es muss

auch wenn in Deutschland Ende Februar eher eisige Temperaturen herrschten, so ein paar Tage Winter wären vielleicht nicht schlecht, denken wir gerade. Seit ein paar Wochen stöhnen nicht nur

Wir stehen voll in der Arbeit, das hatten wir ja in unserem letzten Brief schon geschrieben. Für Evelyne war die Umstellung in der Buchhaltung auf ein neues Programm doch eine größere Herausforderung, als im Vorfeld eingeschätzt. Durch die für uns neue, allerdings bewährte Software werden wirtschaftliche Zahlen sehr transparent und sind recht einfach nachzuvollziehen. Jedoch mussten mehr Abläufe als erwartet angepasst werden, um in das Programm eingefügt werden zu können. Und immer wieder waren Besprechungen mit den zuständigen MitarbeiterInnen erforderlich. Das wird in den nächsten Wochen bestimmt noch so bleiben.

Eine Herausforderung ist es auch oft, in der Stadt Geld zu holen oder notwendige Zahlungen zu tätigen. Der Zahlungsverkehr erfolgt meist bar und so müssen Stapel von Geldscheinen transportiert werden. Und dieses Geld muss dann natürlich entsprechend abgezahlt werden. Gut, dass hier zuverlässige Mitarbeiter aus dem Büro das Geldholen übernehmen können.

eben doch auch immer ganz konkret durchlebt werden, auch für Wazee – Alte – wie wir, wenn man sich auf neue Erfahrungen einlässt.

Und es gibt ganz viel, was wir als Geschenk erleben konnten in diesem Jahr. Wir sind beeindruckt, wie viele Menschen unseren Weg begleiten und uns dabei unterstützen. Wir haben diese Ermutigung auch immer wieder neu gebraucht und gemerkt, wie gut es uns tut, den Kontakt zu halten, Mails zu erhalten oder uns bei einem Skype Gespräch auszutauschen. Habt ganz herzlichen Dank! Es war einfach schön zu spüren, dass wir nicht aus den Augen aus dem Sinn sind!

Herausforderungen im Projekt

Pamoja hat 24 MitarbeiterInnen in der Werkstatt, der Wasserabteilung und der Nähsschule. Auszubildende sind es gegenwärtig im KFZ-Bereich 36 und in der Nähsschule 14 junge Menschen.

Um 8 Uhr ist täglich Roll Call für alle Schüler und Schülerinnen.



Um 8 Uhr ist täglich Roll Call für alle Schüler und Schülerinnen.

es gegenwärtig im KFZ-Bereich 36 und in der Nähsschule 14 junge Menschen.



Die Botanik in unserem Garten ist richtig tropisch.

Neue Auszubildende ab Januar



Azubis Level 1 bei der Einführung am ersten Tag.

Fünfzehn neue Auszubildende haben wir seit Januar. Nach zwei vollen Tagen mit Auswahlgesprächen standen die Neuen fest. Sie haben in der Woche danach mit der Ausbildung begonnen. Nun gilt es, diesen jungen Leuten immer wieder deutlich zu machen, dass sie regelmäßig und pünktlich erscheinen müssen. Dass sie nur Erfolg haben können, wenn sie sich anstrengen, denn die Ausbildungsinhalte sind komplex. Ein Problem ist auch die Sprache. Eigentlich sollten alle in Englisch fit sein, da der Unterricht in der Sekundarschule in Englisch gehalten wird. Tatsache ist leider, dass viele Schwierigkeiten haben, im theoretischen Unterricht zu folgen.

Die **Nachbarschaft** wird vertrauter

So nach einem Jahr merken wir, dass uns unser Viertel vertrauter wird. Evelyne konnte in den letzten Monaten ein paar Frauen in der Nähe zu Hause besuchen und wir sind nun gespannt, wie die Kontakte weiter gehen. Unsere Nachbarin ist dabei die Verbindungsperson, da sie schon lange hier wohnt und viele Menschen in der Gegend kennt.

Für Gernoth sind die Besuche auf der Veranda der Moschee von nebenan zu einer guten und oft herausfordernden Gewohnheit geworden. Wir freuen uns, dass sich interessante und tief gehende Gespräche ergeben, aus ganz alltäglichen Themen heraus. Über Jahreszeiten in Europa zum Wunder der Schöpfung Gottes. Vom Essen – konkret Kürbis – zur Geschichte des Propheten Jona. Im Koran hat Gott Jona nämlich eine Kürbispflanze geschenkt statt eines Rizinusstrauches.

Deutschlandaufenthalt im Mai und Juni

Wir werden im Mai und Juni für ca. fünf Wochen in Deutschland sein. Neben verschiedenen Arztbesuchen sind der Besuch der Gemeinde in Knittlingen, die Teilnahme an der Akademikon (18.-21.05. in Rehe) und Besuche bei unseren Kindern Schwerpunkte. Vielleicht mag der eine oder die andere in Knittlingen vorbeischaun:

- Gottesdienstbesuch, Sonntag, 13. Mai, 10 Uhr
- Gemeindeabend, Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr

Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit euch!

Dank

- Für ein volles und wertvolles erstes Jahr
- Für alle Bewahrung in dieser Zeit
- Für die Menschen in der Nachbarschaft, mit denen sich langsam Beziehungen ergeben
- Dass wir bei Pamoja weiter 50 junge Menschen ausbilden und 24 anderen Arbeit geben und Lohn zahlen können
- Für die wertvollen Kontakte zu euch „zu Hause“, die uns helfen, hier zu leben und zu arbeiten

Bitte

- Dass unsere Azubis in Level 1 gut in die Ausbildung hineinfinden und ihre Chance ergreifen
- Dass wir die notwendige Spannkraft für die Verwaltungsaufgaben haben
- Für die Gespräche und Begegnungen mit den Menschen in der Nachbarschaft
- Für einen gut gestalteten Deutschlandaufenthalt



Unsere weibliche Azubi ist mittlerweile in Level 3.



Wir wünschen euch eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest. Ganz liebe Grüße

Gernoth und Evelyne